



An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Gesundheit und
Notfallvorsorge
Herrn Wolfgang Brelöhr
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
TEL (0 22 61) 2 45 40
FAX (0 22 61) 2 86 95
Mo 09-12, Di 09-12, Mi 08 -11,
Do 09 -12 Uhr
www.gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar Post)
Linien 302/310 (Ahlefelder Straße)
Arzu Durmus, Fraktionsbüro
kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher
TEL 02263/1599
helmut.schaefer@gruene-oberberg.de

Gummersbach, 24. Januar 2018

Beantragung als Tagesordnungspunkt "Maßnahmen im Oberbergischen Kreis, um den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen" zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge am 07.03.2018

Sehr geehrter Herr Brelöhr,

wir bitten Sie um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes **"Maßnahmen im Oberbergischen Kreis, um den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen"** in die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge am 07.03.2017.

Zudem wird ein Bericht der Verwaltung, zu den unten aufgeführten Punkten mit anschließender Aussprache zur weiteren Konkretisierung von Umsetzungsmöglichkeiten, beantragt.

a) Zu erwartende Auswirkungen des Klimawandels auf die Bevölkerung im Oberbergischen Kreis und Schlussfolgerungen aus dem wissenschaftlichen Monitoring nach Par.8 Klimaschutzgesetz NRW

b) Besonders gefährdete Gruppen durch gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels durch z.B. anhaltende Hitze, Ozonbelastung, Pollenbelastung und extreme Wetterlagen im Oberbergischen Kreis

c) Schadensmindernde Maßnahmen durch Frühwarn- und Informationssysteme und Aufklärung zu Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen hinsichtlich gesundheitlicher Folgen im Oberbergischen Kreis

d) Vorbereitung des Gesundheitswesens im Oberbergischen Kreis auf Folgen des Klimawandels nach den Empfehlungen der WHO Europa und der Parma-Erklärung (2010) der europäischen Gesundheitsminister sowie der Klimaschutzpolitik NRW

e) Anforderungen an Fortbildungen für die Gesundheitsberufe im Oberbergischen zum Thema Klimawandel und gesundheitliche Folgen und schadensmindernde Strategien

f) Möglichkeiten und Maßnahmen zur Transformation des oberbergischen Gesundheitswesens im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung durch Klimaschutzmaßnahmen und CO₂- Reduktion bis 2050 gem. Klimaschutzgesetz NRW und bundesrechtlicher Vorschriften

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. med. Ralph Krolewski und Andrea Saynisch

Mitglieder der Kreistagsfraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg